
12176/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.09.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am September 2012
GZ: BMF-310205/0197-I/4/2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12355/J vom 6. Juli 2012 der Abgeordneten Elmar Podgorschek, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die örtliche Verteilung des Abgabenaufkommens der Bundesabgaben ergibt sich insbesondere aus den Zuständigkeitsregeln der Finanzämter und dem Firmensitz und hat somit keinen Konnex zur örtlichen Verteilung ökonomischer Aktivitäten etc., die das Aufkommen generieren. So ist beispielsweise die Zuständigkeit für die Umsatzsteuer und die Körperschaftsteuer für große Körperschaften mit Sitz in Wien, Niederösterreich oder Burgenland dem Finanzamt Wien 1/23 zugeordnet. Dem Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel mit Sitz in Wien obliegt u.a. die Erhebung der Versicherungssteuer, womit das Gesamtaufkommen aus der Versicherungssteuer I und der motorbezogenen Versicherungssteuer in Wien „anfällt“. Darüber hinaus ergeben sich im Zeitablauf auch Änderungen in der Zuständigkeit, wodurch sich das Aufkommen auch willkürlich geografisch verschiebt.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Eine dem entsprechende Aufteilung ist daher nicht aussagekräftig. Zur Information wird jedoch die ungefähre prozentuelle Aufteilung, die sich aus den gesetzlichen Zuständigkeitsregeln ergibt, angeschossen:

	Nieder- österreich	Burgenland	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Wien	Summe
2011	13%	1%	12%	8%	8%	4%	5%	3%	46%	100%
2010	12%	1%	12%	8%	8%	4%	5%	3%	46%	100%
2009	13%	1%	12%	9%	7%	4%	5%	3%	45%	100%
2008	12%	1%	13%	8%	8%	4%	5%	4%	46%	100%
2007	12%	1%	13%	8%	8%	4%	6%	4%	46%	100%
2006	12%	1%	12%	8%	7%	4%	5%	4%	47%	100%
2005	11%	1%	12%	8%	7%	4%	5%	4%	48%	100%
2004	12%	1%	13%	8%	8%	4%	5%	4%	46%	100%
2003	10%	1%	13%	8%	8%	4%	6%	4%	48%	100%
2002	10%	1%	13%	8%	8%	4%	5%	4%	48%	100%

Hilfsweise können aber die Daten zum Bruttoregionalprodukt als Konnex zur örtlichen Verteilung ökonomischer Aktivitäten und damit indirekt zum Aufkommen an Steuerleistungen herangezogen werden (auch wenn die Verbindung zum Steueraufkommen nicht linear ist, weil zum Beispiel Progressionseffekte bei der Einkommensteuer unberücksichtigt bleiben müssen). Von der Statistik Österreich wurden dazu für das zuletzt vorliegende Jahr 2009 folgende Bruttoregionalprodukte ausgewiesen:

	Mio. Euro	in %	je Einw.
Burgenland	6.304	2,29%	22.200
Kärnten	15.373	5,59%	27.400
Niederösterreich	43.398	15,79%	27.000
Oberösterreich	46.289	16,84%	32.800
Salzburg	19.845	7,22%	37.500
Steiermark	34.395	12,52%	28.500
Tirol	24.395	8,88%	34.600
Vorarlberg	12.754	4,64%	34.700
Wien	72.063	26,22%	42.600
Summe	274.818	100,00%	32.900

Zu 2.:

Da der größte Teil der Ausgaben des Bundes entweder überhaupt nicht bundesländerweise zugeordnet werden kann oder nicht bundesländerweise verbucht wird, stehen keine Daten darüber zur Verfügung, in welche Bundesländer die Summe der Ausgaben des Bundes fließt.

Das Bundesministerium für Finanzen veröffentlicht aber in den Budgetbeilagen „Zahlungsströme zwischen den Gebietskörperschaften“ laufend eine Tabelle über die länderweisen Anteile an den Ertragsanteilen und den wichtigsten Zweckzuschüssen und Finanzzuweisungen (siehe zuletzt die Tabellen in den Budgetbeilagen zum BVA 2011 und

zum BVA 2012). Daraus ergeben sich folgende länderweise Ertragsanteile und Transfers an die Länder und Gemeinden in Mio. Euro bzw. in Prozent der Gesamtsumme:

	2009	in %	2010	in %
Burgenland	808	3,05%	812	3,06%
Kärnten	1.795	6,78%	1.793	6,77%
Niederösterreich	4.717	17,80%	4.696	17,72%
Oberösterreich	4.388	16,56%	4.376	16,52%
Salzburg	1.759	6,64%	1.764	6,66%
Steiermark	3.665	13,83%	3.696	13,95%
Tirol	2.307	8,71%	2.289	8,64%
Vorarlberg	1.220	4,60%	1.205	4,55%
Wien	5.854	22,09%	5.866	22,14%
Summe	26.513	100,06%	26.497	100,00%

Aus einer fiktiven Verteilung der Ertragsanteile und Transfers des Jahres 2009 im Verhältnis des Bruttoregionalproduktes an die Länder und Gemeinden können grobe Rückschlüsse auf die „Nettozahler“ im Finanzausgleich geschlossen werden:

	2009	Differenz	Diff. in %
Burgenland	608	+200	+32,82%
Kärnten	1.483	+312	+21,05%
Niederösterreich	4.187	+530	+12,67%
Oberösterreich	4.466	-78	-1,75%
Salzburg	1.915	-156	-8,13%
Steiermark	3.318	+347	+10,46%
Tirol	2.354	-46	-1,97%
Vorarlberg	1.230	-11	-0,87%
Wien	6.952	-1.098	-15,80%
Summe	26.513	-	-

Der größte Nettozahler bei dieser Annäherungsmethode ist in absoluten Beträgen Wien, gefolgt von Salzburg und Oberösterreich, bemessen in Prozent Wien gefolgt von Salzburg und Tirol.

Agrund der Rundungen ergeben sich bei den Tabellen z.T. rechnerische Abweichungen

Mit freundlichen Grüßen